



TANJA JANZ

PIESE BRISE
IN ST. PETER-
(M)ORDING

EIN KÜSTENKRIMI



ulstein

Bestsellerautorin TANJA JANZ begeistert ihre Leserinnen und Leser mit ihren gefühlvollen Romanen vor der traumhaften Kulisse von St. Peter-Ording. Bevor sie mit Mitte dreißig begann, selbst Romane zu schreiben, hat sie mehrere Jahre als Pädagogin gearbeitet und leidenschaftlich gelesen. St. Peter-Ording ist ihr Sehnsuchtsort und seit vielen Jahren ein Fixpunkt in ihrer Urlaubsplanung.

Von der Autorin ist in unserem Hause außerdem erschienen:
Willkommen in St. Peter-(M)Ording

TANJA JANZ
FIESE BRISE
IN ST. PETER-
(M)ORDING

Ein Küstenkrimi

Ullstein

Besuchen Sie uns im Internet:
www.ullstein.de

Wir verpflichten uns zu Nachhaltigkeit



- Klimaneutrales Produkt
- Papiere aus nachhaltiger
Waldwirtschaft und anderen
kontrollierten Quellen
- ullstein.de/nachhaltigkeit



Originalausgabe im Ullstein Taschenbuch

1. Auflage April 2023

© Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin 2023

Umschlaggestaltung: zero-media.net, München

Titelabbildung: © FinePic®, München (Details und
Hintergrund); © Westend61 GmbH/Alamy Stock Photo
(Stelzenhaus); plainpicture/© Guenther Schwering (Schaf)

Karte: © Peter Palm, Berlin

Gesetzt aus der Quadraat powered by papyrus

Druck und Bindearbeiten: Scandbook, Litauen

ISBN 978-3-548-06451-2

Für Helena,
die bisher zwar keine Leiche
in St. Peter-Ording gefunden hat,
dafür aber ihr großes Glück!

1. Kapitel

Ording an einem lauen Sommerabend Anfang Juli, bei Abenddämmerung und noch immer 22 Grad.

Auf dem Parkplatz an der Utholmer Straße reihten sich verschiedenste Fahrzeuge aneinander. Etliche Touristen hatten ihre fahrbaren Untersätze dort abgestellt. Der Platz in Ording war beliebt und der Weg zum Deich und Strand nur kurz. Neben Pkws aller Fahrzeugklassen hatten hier auch einige Camper einen freien Stellplatz gefunden. Zur Hochsaison waren Parkflächen in St. Peter-Ording ein knappes Gut. Kaum vorstellbar, dass dies jemals anders war und der Küstenort aufgrund seines unfruchtbaren, sandigen Bodens als Armenhaus der Landschaft gegolten hatte. Versuche, die Bodenqualität zu erhöhen, scheiterten, denn wehte der starke Westwind eine neue Schicht Sand an Land, verdarb er den Boden erneut. Doch das war schon lange her. Wer heute hier lebte, hatte daran keine Erinnerung mehr.

Ich stellte meinen Wagen neben einem SUV mit mir unbekanntem Ortskennzeichen ab. Mittlerweile kamen die Urlauber von überall her. Sogar aus dem benachbarten Däne-